

# Nationalrat Gottfried Gnägi

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 10

PDF erstellt am: **19.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Nationalrat Gottfried Gnägi †

In seinem 61. Altersjahr ist am 24. Februar in Bern Nationalrat Gottfried Gnägi gestorben. Während einer parlamentarischen Kommissionssitzung traf ihn ein Hirnschlag, der binnen wenigen Stunden seinen Tod zur Folge hatte.

Gottfried Gnägi ist am 10. Dezember 1878 in Schwadernau als Bauernsohn geboren worden. Schon in jungen Jahren hat sich seine kämpferische Persönlichkeit scharf ausgeprägt, und bereits mit 23 Jahren zog er in den Gemeinderat seiner Heimatgemeinde ein, den er bald danach, noch als Mütti-Schüler, präsiidierte. Als 29-jähriger, im Jahre 1907, wurde er in den bernischen Grossen Rat gewählt, dem er 31 Jahre lang, bis zum Frühjahr 1938 ununterbrochen angehört hat, und dessen Präsidium er 1926/27 innehatte. In den ersten 12 Jahren gehörte er dabei der freisinnig-demokratischen Fraktion an, die er, als eines ihrer prominentesten Mitglieder, in der Staatswirtschafts-Kommission vertrat.

In den Jahren 1918/19 nahm der Verstorbene führenden Anteil bei der Gründung der bernischen Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei, deren Präsidium ihm nach der Wahl Mingers in den Bundesrat, als dem gegebenen Manne zufiel. Als einer der tatkräftigsten Exponenten der



jungen Partei war er aber bereits 1919 in den Nationalrat eingezogen.

Sehr viel verdankt seiner Leitung auch der Verband bernischer Milch- und Käseereigenenschaften, die er seit 1922 innehatte, nachdem er schon zur Gründung des Verbandes das Seine beigetragen hatte. Im Schweizerischen Bauernverband wirkte er als Mitglied des grossen Vorstandes mit, und vertrat diese Körperschaft ausserdem im Bankrat der Schweizerischen Nationalbank. Als Vorstandsmitglied der Oekonomischen und Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern hat er de en ideale Zielsetzungen hingebend verfochten, und als Verwaltungsrat der Hypothekarkasse die Interessen der Schuldnerschaft rückhaltlos und mit Ueberzeugung vertreten.

Nun hat dieser streitbare, eigenwillige und selbständige Kämpfer seinen Meister gefunden. Schon seit längerer Zeit war es mit seiner Gesundheit nicht gut bestellt; sein ausgeprägtes Pflichtbewusstsein verhinderte ihn aber daran, dementsprechend Schonung zu üben. Er wünschte in der Arbeit zu bleiben, aus der ihn nun der Tod herausgerissen hat. Als einer unserer Wägsten und Besten wird er in die Geschichte kantonaler und eidgenössischer Nachkriegspolitik eingehen.

Ueber 500  
Dessins für  
Herrenkleider,  
Damenmäntel,  
Tailleurs und  
Costumes finden  
Sie in unserer  
neuen Kollektion.

Verlangen Sie  
unsere Muster.  
Zusendung portofrei.

Schafwolle und Woll-  
sachen nehmen wir  
nach Tarif zu Höchst-  
preisen an Zahlung.

# Tuchfabrik

## SCHILD A.G.

Bern Liestal

### Ihre Wäsche-Ausstattung

Hand- und Maschinenstickerei zu vorteilhaften  
Preisen im SPEZIALHAUS

**LEINEN- UND STICKEREIEN A.-G.**

Bern, Kramgasse 16. Tel. 2 46 60

### Einige schöne Schlafzimmer

sowie eine Anzahl  
Büfets, Auszugtische, Ottomanen, Kautsch,  
Betten und Schränke in schöner Auswahl billig

**A. Reber, Metzgergasse 41**

### 3 Occasions-Pianos

vollständig neuwertig, nussbaum matt, mo-  
dernste Konstruktion, 5 Jahre Garantie, weit  
unter Preis zu verkaufen.

**O. Hofmann, Bollwerk 29, Bern**

Berücksichtigt bei Einkäufen unsere Inserenten!